

## Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Parlamenten

<b>Veranstaltungsart</b>	Diskussionsveranstaltung
<b>Datum, Uhrzeit</b>	10.08.2009, 16:00
<b>Ort</b>	Heinrich-Böll-Stiftung
<b>Anschrift</b>	Schumannstr. 810117 Berlin
<b>VeranstalterInnen</b>	Heinrich-Böll-Stiftung und Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion
<b>E-Mail</b>	info@gruene-bundestag.de

### Ein Parité-Gesetz für Deutschland

Vor 90 Jahre konnten Frauen erstmals in ein nationales deutsches Parlament gewählt werden – doch ihre Präsenz in den Gremien der Volksvertretung stagnierte lange Zeit. 1986 nahmen DIE GRÜNEN die Mindestquote in ihre Parteisatzung auf. Die anderen Parteien gerieten unter Druck Quotenregelungen – wenn auch in abgeschwächter Form – einzuführen um ihrerseits einen Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern zu leisten. Bis 1987 lag der Frauenanteil im Deutschen Bundestag unter 10 Prozent, stieg dann 1990 auf 20,5 Prozent und 2002 auf 33 Prozent. Heute liegt der Frauenanteil bei 32 Prozent und somit noch weit von einer paritätischen Besetzung entfernt. In vielen Landes- und Kommunalparlamenten liegt der Frauenanteil sogar noch deutlich niedriger.

Der Artikel 3 des Grundgesetzes enthält den Verfassungsauftrag, Gleichstellung herzustellen. Lässt sich auf dieser Grundlage eine Verpflichtung für die Parteien ableiten, ihre Wahllisten zu quotieren? Andere Länder wie Belgien, Spanien und Frankreich haben solche Gesetze. In Frankreich gilt nach heftigen Diskussionen seit 2000 das Parité-Gesetz, das zu einer Erhöhung des Frauenanteils geführt hat. Welche Folgen hatte die Einführung dieses Gesetzes und was lässt sich vom französischen Modell auf Deutschland übertragen?

Vorgestellt wird die Studie "Frauen in der Kommunalpolitik" der Heinrich-Böll-Stiftung, die Entwicklung des französischen Parité-Gesetz sowie ein Gutachten zur Machbarkeit eines Parité-Gesetzes für Deutschland.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihren Beitrag zur Diskussion!

Irmgard Schewe-Gerigk MdB,  
Parlamentarische Geschäftsführerin und frauenpolitische Sprecherin  
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sabine Drewes  
Referentin für Kommunalpolitik und Stadtentwicklung  
Heinrich-Böll-Stiftung

### Programm

- 16.00 Begrüßung  
**Sabine Drewes** – Referentin für Kommunalpolitik und Stadtentwicklung  
Heinrich-Böll-Stiftung  
**Irmgard Schewe-Gerigk MdB** - Parlamentarische Geschäftsführerin und frauenpolitische  
Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 16.10 Inputs

**PD Dr. Lars Holtkamp** - Fernuniversität Hagen  
**Sonja Schnittke** - Mitarbeiterin im Forschungsprojekt AutorInnen der Studie  
„Unterrepräsentanz von Frauen in der Kommunalpolitik“  
**Prof. Dr. Yves Sintomer** - Stellvertretender Direktor Centre Marc Bloch  
**Prof. Dr. Silke Ruth Laskowski** - Autorin des Gutachten „Übertragbarkeit des  
französischen Parité-Gesetzes ins deutsche Recht“

- 17.00 Diskussion  
Schlussfolgerung: **Irmingard Schewe-Gerigk MdB**
- 17.30 Ende  
Ausklang bei Getränken und Brezeln